

Produktbeschreibung

Dank seiner innovativen Konstruktion lässt sich der Mobil-Safe wahlweise liegend, stehend, seitlich oder hängend in jeden Winkel Ihres Fahrzeuges einbauen.

Da die Tür nach dem Entriegeln herausnehmbar ist, benötigen Sie keinerlei Schwenkbereich. 2-3 cm genügen, um die Tür zu entfernen.

Bei den 5 Standardmodellen wird der Mobil-Safe mit 4 Bohrungen im Boden und 2 Bohrungen in der Rückwand geliefert.

Der Mobil-Safe wird aus 3 mm SM-Stahl gefertigt und ist mit einem schlag- und kratzfesten 2-K-Strukturlack lackiert.

Die Tür ist aus 6 mm SM-Stahl gefertigt und mit einem Doppelbart-Sicherheitsschloss versehen. Das Schloss ist ein deutsches Markenprodukt mit 7 Zuhaltungen. Eine Mangan gehärtete Schlossplatte verhindert ein Aufbohren. Durch die 3 cm innenliegende Tür ist der Mobil-Safe optimal gegen das Aufhebeln gesichert. Zusätzlich ist die Tür mit einem 15 mm Hintergriffwinkel gesichert.

Befestigungsmaterial für den Einbau der Tresore wird kostenlos mitgeliefert.

Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 (Mai 1995)

Einbaubeispiele für den Mobil-Safe

Das Einbaubeispiel (s. Bild) zeigt den Einbau des Mobil-Safe in ein Wohnmobil. Hierbei wird der Mobil-Safe fest mit dem Fahrzeugboden verschraubt.

Die moderne Bauweise der Sandwich-Böden ist sehr stabil, sodass ein Herausbrechen des Mobil-Safe unmöglich ist.

Außerdem ist eine Befestigung mittels Blindnietmuttern möglich. Bitte bei Bestellung angeben.



Vorsatztüren für Sitzkonsolen

Die Vorsatztüren für die Sitzkonsole werden aus 6 mm Stahlblech hergestellt. Wie auch bei den Safes kommen bei den Türen unsere bewährten Sicherheitsschlösser zum Einsatz.

Die Türen sind standardmäßig für den **Fiat Ducato Typ 230** (Baujahr 1994 bis 2001), **Renault Master** (bis Baujahr 2010), **Mercedes Sprinter mit E-Schloss** und den **Ford Transit** erhältlich. Bitte beachten Sie, dass die Türen nur in die Original Sitzkonsolen eingebaut werden können.

Vorsatztüren für andere Fahrzeuge können auf Wunsch angefertigt werden.

